

M. Verzeichnis der Wohlthäter der Anstalt.

	ℳ	₰
1. Im November 1772 übergaben zwei Damen F. und R. an Marquis von Agdollo zur Gründung eines Institutes	600	—
2. Im Jahre 1774 vermachte die Frau Geh. Sekretär Grundig von hier der Anstalt	600	—
3. Im Jahre 1774 vermachte der Hofmedikus Dr. Kreschmar	300	—
4. Im Jahre 1774 verehrte Se. Königl. Hoheit der Herzog von Sachsen-Teſchen 900 ℳ und bestimmte davon 300 ℳ zur Erziehung eines Kindes röm.-kathol. Konfession	900	—
5. Im Jahre 1774 ſchenkte ſeine Durchlaucht der Herzog Ferdinand von Braunschweig	450	—
6. Im Jahre 1774 deſgl. der Kanzler Graf von Schönberg	300	—
7. Im Jahre 1774 deſgl. der Graf von Lüttichau	150	—
8. Im Jahre 1775 deſgl. Ihre Königl. Hoheit die verw. Frau Kurfürſtin Marie Antonie beim Beſuche der Anſtalt	300	—
9. Im Jahre 1775 deſgl. der Graf von der Lippe	300	—
10. Im Jahre 1776 vermachte die Frau Hofrätin Tittmann	9000	—
11. Im Jahre 1776 deſgl. der Kunſtgärtner Spinnhörn	600	—
12. Vom Jahre 1776 bis 1780 erfolgte durch Ihre Königl. Hoheit die verw. Frau Kurfürſtin Marie Antonie eine Schenkung von Die Vorſteherſchaft hatte dafür in dieſer Zeit ein Kind zu erhalten.	3000	—
13. Im Jahre 1777 vermachte der Geh. Kämmerer Schlötter mit der Beſtimmung, daß dieſes Geld unter die zur Zeit ſeines Ablebens im Inſtitute befindlichen Böglinge verteilt werde. Die Auszahlung erfolgte durch das Gerichtsamt beim Austritte aus der Anſtalt.	1500	—
14. Im Jahre 1777 ſchenkte der Kammerherr von Brüggem	300	—
15. Im Jahre 1777 vermachte der Kommiſſionsrat Schubardt	600	—
16. Im Jahre 1777 ſchenkte der Geh. Kämmerer Taddel nämlich 600 ℳ bar und 1950 ℳ in Pretioſen, welche verloſt wurden.	2550	—
17. Im Jahre 1777 deſgl. der Geh. Kammerrat Freiherr von Ferber zum Ankauf von Winterholz	450	—
18. Im Jahre 1778 vermachte der Hof-ſtuffateur Buſſi	300	—
19. Im Jahre 1778 ſchenkte die hieſige Kaufmannſchaft	425	—
20. Im Jahre 1780 deſgl. der Juſtizrat Dr. Benck	150	—
21. Vom Jahre 1780 bis 1782 deſgl. der Kaufmann Behling in Bittau	300	—
22. Im Jahre 1782 vermachte der Kammerherr von Boſe der Anſtalt	300	—
23. Vom Jahre 1782 bis 1841 unterſtützte die Loge Minerva zu den drei Palmen in Leipzig das Inſtitut gegen Uebernahme der Erziehung von 33 verwaikten Kindern mit	31128	—
24. Vom Jahre 1782 bis 1822 ſchenkte Se. Königl. Hoheit der Herzog von Sachsen-Teſchen	23500	—
25. Vom Jahre 1783 bis 1801 unterſtützte die Loge zu den drei Roſen in Wildenfels die Anſtalt mit	390	—
26. Im Jahre 1784 vermachte der Rittergutsbeſitzer Renner auf Plotho	450	—
27. Im Jahre 1784 deſgl. der Hof-Chirurg Werſtler zur Erziehung von zwei vater- und mutterloſen Weiſen	3600	—
28. Im Jahre 1786 deſgl. Fräulein Marie Henriette Element	600	—
29. Vom Jahre 1786 bis 1798 ſchenkte der Aſſiſtenzrat von Ernest in Meißen	507	—
30. Im Jahre 1789 vermachte Dr. med. Polenz der Anſtalt	3000	—
31. Im Jahre 1790 ſchenkte der Hofmarſchall Freiherr von Radniß	6000	—
32. Im Jahre 1790 vermachte die verw. Frau Major Günther	17529	—
33. Vom Jahre 1794 bis 1811 ſchenkte der Geh. Rat Graf von Schönfeld	1395	—
34. Vom Jahre 1798 bis 1807 ſchenkte der Konferenz-Minister Graf von Hohenthal	1080	—
35. Vom Jahre 1799 bis 1814 deſgl. die Loge zur Harmonie in Hohenſtein	450	—
36. Im Jahre 1802 deſgl. der Konferenz-Minister Graf von Hohenthal	2000	—
37. Im Jahre 1802 ſchenkte die Loge Apollo in Leipzig	186	—
38. Vom Jahre 1787 bis 1805 ſchenkte die Loge zu den drei goldnen Birkeln in Weißenfels	285	—